

Verein „W.I.R.“ hat nur noch vier freie Grundstücke im Generationendorf Brünninghausen - Neues Projekt geplant

Innovatives Wohnen am Südhang des Phoenixsees

Karen Grass

Brünninghausen/Hörde.

„Wo sind sie denn, alle meine Mieter?“ – In Gummistiefeln balanciert Projektmanagerin Birgit Pohlmann vom Verein Wohnen Innovativ Realisieren (W.I.R.) über die Bretter auf dem matschigen Boden. „Ihre Mieter“, ebenfalls mit bunten Stiefeln ausgerüstet, sind überall auf der Baustelle verteilt, die ab Mai das neue Generationendorf von W.I.R. sein soll.

Sie wollen jedoch nicht am Generationenweg in Brünninghausen einziehen. Die 25 Mietwohnungen dort sind bereits restlos vergeben, lediglich vier Grundstücke für Eigenheime sind da noch zu haben. Birgit Pohlmann spricht vor allem die an, die möglicherweise bald ein Teil von „W.I.R.



Die Besichtigung des W.I.R.-Projekt in Brünninghausen zeigt die Chancen für W.I.R. am See in Hörde auf. Foto: Anja Cord

am See“, dem nächsten großen Projekts des Vereins sind.

40 Wohnungen plant W.I.R. am Südhang des Phoenixsees – 20 Eigentums- und 20 Mietwohnungen. „Seit vier Monaten mischen die Interessenten jetzt schon aktiv mit. Heute sehen sie am Beispiel vom ‚Dorf

in der Stadt‘, wie die Früchte der gemeinschaftlichen Planung aussehen können“, sagt Norbert Post, Architekt der Anlage am Generationenweg. Er führt die potentiellen zukünftigen Seeanrainer durch drei Wohnungen des Brünninghauser Moddls, alle 60

Quadratmeter groß, aber vollkommen unterschiedlich zugeschnitten. Die Leute bemerken: Da steckt viel individuelles Gestaltungspotential drin.

Versorgt werden die Wohnungen, wie auch die anliegenden 13 Eigenheime, über Solarstrom- und Holzpelletsysteme auf und im Gemeinschaftshaus, an das ein Nahwärmenetz angeschlossen ist. An dem Energiekonzept wie auch an der sonstigen Ausgestaltung der ersten CO2-neutralen Wohnanlage in Dortmund haben die Mieter und Eigentümer aktiv mit geplant.

Die „W.I.R. am See“-Anwärter sind beeindruckt – auch von den Gebäudestrukturen, die mit Innenhof und Gemeinschaftsräumen Geselligkeit, über abgetrennte Strukturen aber auch ausreichend Abgeschiedenheit zulassen. Es ist das vierte Treffen

der Gruppe, die sich vor Baubeginn am Phoenixsee 2011 genauso kennenlernen muss, wie die Menschen zwischen einem und 80 Jahren, die ab Frühjahr in das Brünninghauser W.I.R.-Dorf einziehen.

Auch den Träger für ihr Gebäude haben sich die Mieter in Brünninghausen gemeinschaftlich ausgesucht: „Der Spar und Bauverein hat Glück mit dem Projekt – er muss kaum die Fluktuation einer normalen Mietanlage erwarten“, erklärt Post. „Die Leute werden sich hier zuhause fühlen, schließlich kennt man sich und hat alle Entstehungsschritte mitgetragen. Das ist fortschrittliches Wohnen.“

Interessenten für die vier Grundstücken in Brünninghausen melden sich bei: Volker Giese, ☎ 0231-8472862; Mail: g2009@t-online.de